

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/ 4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgem.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldungen

Vom Wasserkreuz zurück in die Stadt

Tangermünde (aho) • In der nächsten Woche sind die Tangermünder Elberadse-nioren mit Fahrrad und Zug unterwegs. Sie treffen sich am morgigen Dienstag um 9 Uhr am Konventsteig. Von hier aus fahren sie mit dem Rad nach Stendal, steigen dort in den Zug und fahren bis nach Wolmirstedt. Dort steigen sie wieder aus und radeln über das Wasserstraßenkreuz, Schartau und Derben zurück nach Tangermünde.

Infoabend zum Hochwasserschutz

Tangermünde (aho) • Informationen zu geplanten Baumaßnahmen rund um Tangermünde zum Hochwasserschutz wird es am morgigen Dienstag ab 18 Uhr im Grete-Minde-Saal geben. Hans-Jörg Steingraf, Flussbereichsleiter des Landesamtes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Bereich Osterburg, wird die Polderstudie Tangerniederung (den aktuellen Stand und Ausblick) darstellen, Fragen dazu beantworten. Im Anschluss daran findet ebenfalls in diesem Saal die Schulung für die Mitglieder der Wasserwehren aus der Einheitsgemeinde Stadt Tangermünde und Einheitsgemeinde Tangerhütte statt. Stadt- und Ortschaftsräte sowie die Ortsbürgermeister und Interessenten sind willkommen.

Seniorenachmittag im Grete-Minde-Saal

Tangermünde (aho) • Zu einem unterhaltsamen Nachmittag sind alle Mitglieder der Volks-solidarität und gern auch Gäste willkommen. Er findet am Mittwoch, 25. Mai, statt und beginnt um 14 Uhr im Grete-Minde-Saal. Neben Kaffee und Kuchen erwartet die Senioren „jede Menge Spaß, Unterhaltung und Musik zum Tanzen“, berichtete Renate Adloff, Vorsitzende der Tangermünder Ortsgruppe.

Ausstellungen

Wasserfarben – Bilder von Elbe, Havel und Spree, von Olaf Thiede, Jörg Schultz-Liebisch und Andreas Patzak, (bis 23.9.), Galerie Schlossfreiheit, Tangermünde, Hünerdorfer Str. 3, Tel. 01 52/27 59 08 99, Mo, Di 14-17 Uhr.

Notdienste

Allgemeiner ärztlicher Be-reitschaftsdienst, bundesweit einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in lebensbedrohlichen Notfällen Telefon 112.

Stadtwerke, Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

Wohn-/Verwaltungsgesell., nach 15.15 Uhr Tel. 0171/ 8188528.

Wohnungsgen. Tangermünde, Tel. 039322/9999.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert: in Tangermünde: Wolfgang Hausner (75).



Bürgermeister Jürgen Pyrdok (von links) und Rudolf Opitz mit den Geehrten Dietmar Siptroth, Nadine Wagener und Tino Berndt sowie Erik Weber und Christine Pfaff vom Gründungsverein der Stadtstiftung Tangermünde und Ariane Günzel, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung.

Kleine „Oscar“-Verleihung an der Elbe

Gründungsverein der Stadtstiftung würdigt Bauherren-Engagement am Städtebaufördertag

„Holz am Bau“ war in diesem Jahr Thema des 2. deutschlandweiten Städtebaufördertag, dem sich Tangermünde angeschlossen hatte. Holz ist ein bildprägendes Element in der Kaiserstadt. Die historische Altstadt besteht überwiegend aus Fachwerkhäusern.

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Ohne Städtebauförderung würde die Kaiser- und Hansestadt Tangermünde heute ganz sicher nicht so aussehen, wie wir sie kennen. „Seit 1991 haben wir aus drei Förderprogrammen mehr als 35 Millionen Euro Fördermittel erhalten. 8,5 Millionen Euro wurden davon an Private ausgereicht.“ Mit diesen Zahlen war Bürgermeister Jürgen Pyrdok am Sonnabend zur Veranstaltung anlässlich des Städtebaufördertages in die Salzkirche gekommen und be-

grüßte die Besucher - mehr als im vergangenen Jahr.

Zimmerermeister Ingo Maehs war es dann, der den Gästen etwas über die Geschichte des Fachwerkbaus und die Verwendung von Holz zum Bauen von Häusern berichtete. Zu Hilfe nahm er dabei ein kleines Fachwerkhaus-Modell, das am Tag zuvor die Stadtführerkin- der als Anschauungsobjekt aufgebaut hatten. Sogar ein Richtkranz wurde aufgesetzt.

Maehs stellte Werkzeug vor, mit dem einst, aber auch heute noch im Zimmererhandwerk gearbeitet wird. Und er berichtete von Möglichkeiten, wie heutzutage Fachwerkhäuser wärmedämmung werden. Nur noch selten, berichtete Ingo Maehs, würden Fachwerkhäuser neu errichtet. In Osterburg sei allerdings ein nagelneues entstanden - mit wunderschönen Details und Schnitzereien.

Ein weiterer Tangermünder Zimmerermeister kam später noch zu Wort. Harald Liethmann führte nach der Veranstaltung in der Salzkirche



Zimmerermeister Ingo Maehs präsentierte unter anderem altes Werkzeug, mit dem einst, aber auch noch heute in seinem Handwerk gearbeitet wird. Fotos: Anke Hoffmeister

durch den Dachstuhl von St. Stephan, dessen Sanierung er in den vergangenen fast zehn Jahren aktiv begleitet hatte.

Zusammen mit dem Gründungsverein der Stadtstiftung Tangermünde hatte die Ver-

waltung den Städtebaufördertag vorbereitet. Deshalb nutzte Vereinsvorsitzender Erik Weber den zweiten Teil der Veranstaltung, um zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins den Stiftungs-Award zu verleihen.

Diese ideelle Anerkennung für die gelungene Sanierung ging an die Familien Tino und Wolfgang Berndt sowie an Dietmar Siptroth und Nadine Wagener. Berndts hatten in der Blumenthal-/Rosa-Luxemburg-Straße ein Wohnhaus saniert und damit einen Hingucker geschaffen. Siptroth und Wagener nahmen sich 2006 dem großen Fachwerkhaus in der Kirchstraße 4 an und sanierten es mit viel Liebe zum Detail Schritt für Schritt.

Bürgermeister Jürgen Pyrdok und Rudolf Opitz hatten jeweils vor der Award-Verleihung an die Geschichten der Häuser erinnert, die Leistung der Bauherren hervorgehoben. (Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben.) Der Gründungsverein wird künftig jedes Jahr zum Städtebaufördertag zwei Stiftungs-Awards verleihen. Sowohl ein saniertes Objekt in der Tangermünder Altstadt als auch ein Bauvorhaben außerhalb dieses Areals beziehungsweise in den Ortsteilen sollen damit gewürdigt werden.

Gesunde Ernährung und Bewegung

„Ki-Ti-La“-Projekt vermittelt Wissen rund um die Gesundheit

Tangermünde (aho) • Das Pfingstferienprojekt der Gruppe „Ki-Ti-La“ der Kinder- und Jugendhäuser „Anne Frank“ stand in diesem Jahr unter dem Motto: Gesunde Ernährung und Bewegung. Das Projekt erstreckte sich über mehrere Tage.

Zu Beginn besprachen die Erzieher mit den Kindern unter anderem Ernährungspyra-

mid, veranschaulichten den Unterschied zwischen Lebensmitteln und Genussmitteln. Sie erarbeiteten eine Aufstellung die zeigte, welche Lebensmittel besonders beziehungsweise weniger wichtig für den Körper sind. Welche Rolle Bewegung für die Gesundheit spielt, wurde ebenfalls in den Mittelpunkt der Gespräche gerückt.

Gemeinsam bereiteten sie ein gesundes Frühstück zu. Danach wurden alle sportlich aktiv. Wettkämpfe zu den Themen der Koordination, Konzentration, Ausdauer, Schnelligkeit und Teamgeist standen auf dem Programm. Sowohl die Mädchen und Jungen als auch die Erzieher hatten ihren Spaß an dem Projekt.

Antrag auf Stasi-Akten-Einsicht und mehr

Landesbeauftragte entsendet Mitarbeiter nach Tangermünde

Tangermünde (aho) • Ein Beratungstag der Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt wird am Dienstag, 31. Mai, in Tangermünde angeboten. Von 9 bis 17 Uhr hat jeder die Möglichkeit, im Sitzungssaal des Stadthauses, Lange Straße 61, Anträge nach den

SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sowohl strafrechtliche, verwaltungsrechtliche als auch berufliche Rehabilitierung können beantragt werden. Dazu gehört unter anderem der Antrag auf die monatliche Zuwendung „Opferrente“. Aber auch jene, die in DDR-Kinder-

heimen gelebt haben, können sich hier Rat und Hilfe holen, ebenso die, die in der Sowjetunion inhaftiert oder interniert waren. Außerdem nehmen die Mitarbeiter Anträge auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes an. Dazu muss der Personalausweis mitgebracht werden.

Jet-Alarm über dem Bölsdorfer Himmel

Deutsche Meisterschaft lockte am ersten Juni-Wochenende internationale Piloten an

Von Anke Hoffmeister
Bölsdorf • Der Modellflugclub (MFC) „Albatros“ ist in diesem Jahr Ausrichter der Deutschen Meisterschaft im Jetfliegen mit internationaler Beteiligung. Naturgetreue Jetmodelle gehen dabei an den Start. Die Veranstaltung findet vom 3. bis 5. Juni auf dem Vereinsgelände bei Bölsdorf statt.

Anders als beim großen Flugtag zu Himmelfahrt werden in einem Leistungsvergleich die deutschen Meister in den Klassen „Scale“ und „SemiScale“ im Bereich des Jet-Modellflugs und Jet-Modellbaus ermittelt.

Gleichzeitig ist dieser Wettbewerb die Qualifikation für die Jet-Weltmeisterschaft 2017 in Finnland.



Modelle dieser Größe gehen bei der Deutschen Meisterschaft an den Start. Foto: privat

Teilen Deutschlands und dem Ausland haben sich angemeldet. Die Bewertung der einzel-

nen Klassen erfolgt zum einen in einer Baubewertung, in der sich die Teilnehmer den kriti-

schon Blicken der Punktrichter zur originalgetreuen Umsetzung der Details am Modell stellen müssen. Der zweite Teil der Bewertung besteht aus der Flugbewertung, in der einzeln vorgegebene Flugfiguren dem Regelwerk entsprechend vorgefliegen werden müssen.

Wer Interesse daran hat, den Piloten dieser Jet-Modelle während des Wettbewerbs über die Schulter zu schauen, wer die Flugfiguren am Himmel verfolgen möchte, ist auf dem Gelände des MFC „Albatros“ willkommen. Vom 3. bis 5. Juni finden die Aktionen jeweils ab 10 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. Die Zufahrt zum Gelände hat sich geändert. Es ist, wie bereits zur Himmelfahrtflugschau, über den Köcker Weg (hinter Feuerwehr und Spielplatz) in Bölsdorf zu erreichen.

Leute, Leute



Für die musikalische Umrahmung während des Städtebaufördertag in Tangermünde am Sonnabend in der Salzkirche hatten die Organisatoren ein Duo gewonnen. Felix Hünemöller spielte auf der Trompete und wurde von Claudia Honscha auf dem Klavier begleitet. Felix ist Schüler der Musik- und Kunstschule Stendal, Claudia Honscha bildet Musikinteressenten aus. (aho)



Seit nicht einmal einem Jahr ist Rudolf Opitz, Bürgermeister a.D., im Ruhestand. Seine öffentlichen Auftritte sind seitdem wesentlich reduziert worden. Vielleicht war das ein Grund, weshalb er am Sonnabend „sehr gern“ als Laudator während der Verleihung des 1. Stiftungs-Awards des Gründungsvereins der Stadtstiftung Tangermünde auftrat. Mit vielen Beispielen, Berichten aus seinem eigenen Leben und Wirken als Bauherr eines Fachwerkhauses im Sanierungsgebiet von Tangermünde, unterhielt er die Besucher der Veranstaltung. Auch ließ er die Gäste daran teilhaben, wie sehr er sich als Bürgermeister stets gewünscht hatte, dass sich Investoren für alte Häuser finden mögen. (aho)



Kängurushirt für Jeremy

Den weitesten Kängurusprung beim Känguruwettbewerb der Mathematik schaffte in diesem Jahr der Grundschüler Jeremy Ebeling. Dafür erhielt er das Känguru T-Shirt. Schüler der 3. und 4. Klassen hatten sich an diesem Wettbewerb beteiligt. Alle knobelten an drei Aufgabengruppen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Als Belohnung gab es für die besten eine Urkunde und ein Knobelspiel. Seit 1999 nehmen Schülerinnen und Schüler der Comenius-Grundschule Tangermünde am Känguru-Wettbewerb teil. Foto: privat